Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 165 (1892)

Artikel: Des Hinkenden Boten Neujahrsgruss
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-654847

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Des Hinkenden Boten Neujahrsgruß.

Wer in der Zukunft lesen will, der schaue
Vorerst in die Vergangenheit zurück,
Daß vor des Schicksals Schlägen ihm nicht graue,
Daß er nicht übermüthig werd' im Glück.

Unsäglich Leid hat in den Sommertagen
Des jüngstverfloss'nen Jahr's uns heimgesucht —
Mög' es bis in die fernsten Zeiten tragen
Des Brudersinns und weiser Vorsicht Frucht!

Doch durch das Leid auch schallten Jubeltöne
Zum Preis und Ruhm der Heldenahnen-Zeit —
Sei'n Alle wir der Väter würd'ge Söhne,
Mit Gott, wie sie, zum Kampf und Sieg bereit!

So laßt zurück, so laßt uns vorwärts blicken,
Und nun komm', neues Jahr! Was unser Theil,
Wir stehen muthig jeglichen Geschicken:
Wer Gott vertraut, dem sendet er sein Heil!